salon beauté

LA BIOSTHETIQUE

04
13

INTERNATIONAL BEAUTY STYLIST
Der begehrte LA BIOSTHETIQUE Award wurde in Paris verliehen.

HAIR CARE
News und Tipps für die Pflege langer Haare.

BEAUTY CARE
Schön mit Öl. Der neue Trend in der Pflege – und was natürliche Öle so einzigartig macht.

THE CULTURE OF TOTAL BEAUTY

Therapie Hydro-Actif

Gesunde, strahlende Haut braucht viel Feuchtigkeit. Dermosthétique Hydro–Actif löscht den Durst der Haut und bietet ein einzigartiges zell–aktives Wirkkonzept, mit dem der Feuchtigkeitshaushalt auf allen Ebenen nachhaltig verbessert wird. In den oberen Hautschichten für elastische Geschmeidigkeit — von innen als Polster für jugendliche Glätte und Frische.

LA BIOSTHETIQUE®
PARIS

Exklusive Haarpflege und Kosmetik. In ausgesuchten Friseursalons: www.labiosthetique.de

Liebe Kundin, lieber Kunde

Zum Jahreswechsel möchten wir uns endlich einmal bei Ihnen bedanken – für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr geschenkt haben. Wir versprechen Ihnen, dass unser Team auch im neuen Jahr sein Bestes geben wird, um Ihnen den Aufenthalt in unserem Salon so angenehm wie möglich zu gestalten und Sie rundum schöner zu machen. Rundum schöner gemacht wurden auch die Modelle der Teilnehmer am internationalen Contest «Beauty Stylist of the Year». Eine kleine Auswahl der präsentierten Looks stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe von SALON BEAUTE vor. Sie zeigt die faszinierende und weltumspannende Vielfalt der großen Familie von LA BIOSTHETIQUE.

Wir wünschen Ihnen heitere Festtage und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2014.

Ihr
LA BIOSTHETIQUE Coiffeur

Impressum «SALON beauté»
erscheint vierteljährlich
Copyright Laboratoire Biosthétique, D–75179 Pforzheim www.labiosthetique.com
Herausgeber Monto Werbeagentur AG, CH–6341 Baar
Redaktion E. Bolz ***Koordination*** P. Altherr ***Grafik*** M. Cornacchini
Still lives Oliver Ernst
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung

HAIR

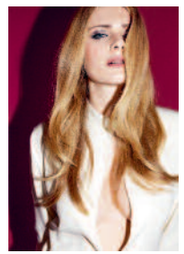
12 International Beauty Stylist
Beauty-Coiffeure aus aller Welt lieferten sich ein spannendes Rennen um den begehrten Award «Beauty Stylist of the Year».
18 Je länger, je lieber
News und Tipps für die Pflege langer Haare.

BEAUTY CARE

10 Men's World
Pflege für zwei. Warum Mann und Frau sich manches teilen können.
22 Schön mit Öl
Der neue Trend in der Pflege – und was natürliche Öle so einzigartig macht.
24 Make-up
Die besten Schmink-Tricks für winterblasse Haut.
28 Sauna & Co.
Entspannt, härtet ab und macht eine zarte Haut.
30 Wasserkraft
Das Lebenselixier für die Schönheit von Haar und Haut.

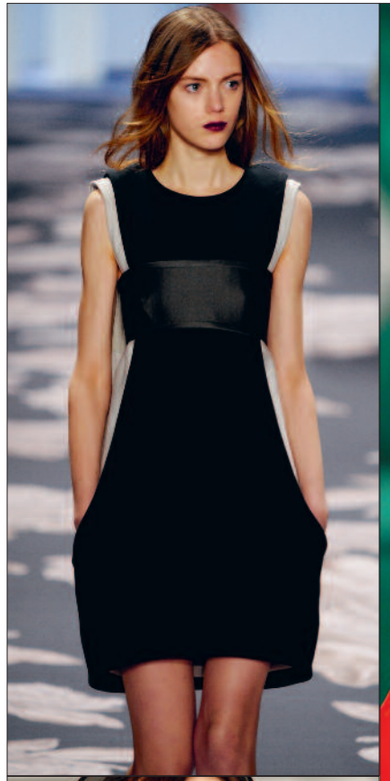
PANORAMA

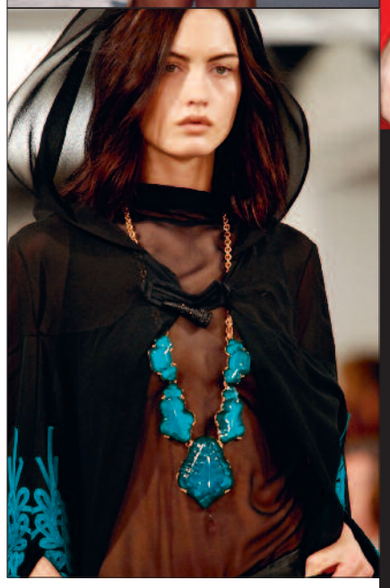
4 Short Cuts
Das kleine Schwarze.
8 Beauty-Shop
Produktetipps für den Winter.
32 Lifestyle
Fleisch oder Gemüse – beim Thema Ernährung scheiden sich die Geister.
34 Rätsel



Stylist
Alexander Dinter/Jochen Pahs
Photographer
Claudia Klein
Make-up Artist
Abra Kennedy
Model
Ola K.

DAS KLEINE SCHWARZE



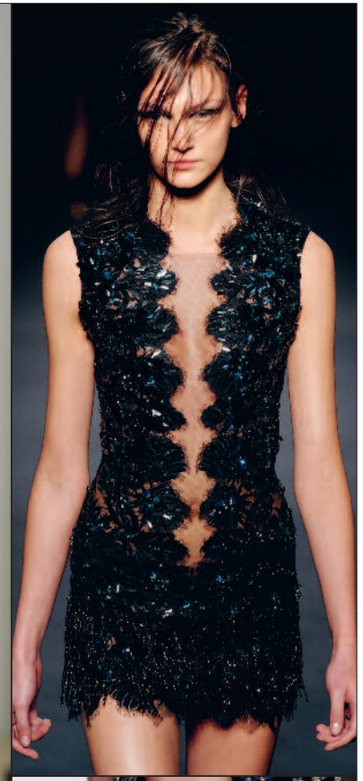


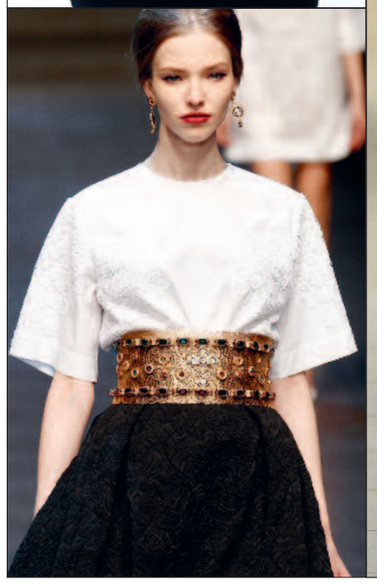
SCHICK AUSGEHEN

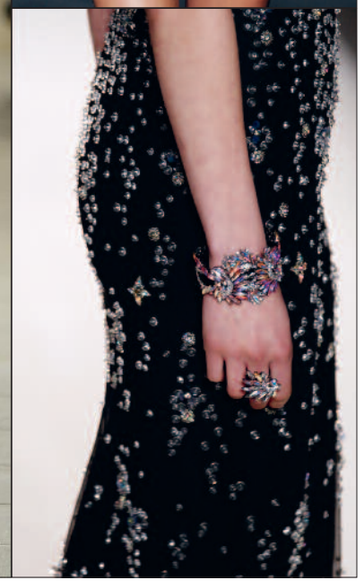
Das unsterbliche «kleine Schwarze» ist in dieser Saison jung wie nie und vielseitig wie immer. In puristischer Ausführung macht es selbst den angesagten Barock-Look mit. Einfach mit glitzerndem Modeschmuck oder großen Farbsteinen aufrüschen. Wirken auf Schwarz kostbar wie echte Juwelen. Übrigens muss das kleine Schwarze in dieser Saison auch nicht unbedingt ein Kleid sein – es gibt jetzt tolle Hosenanzüge für den Abend. Lassen Sie sich inspirieren!

© access fotoservice

Ob in kühler Eleganz oder mit barocker Pracht – Sie haben die Wahl!



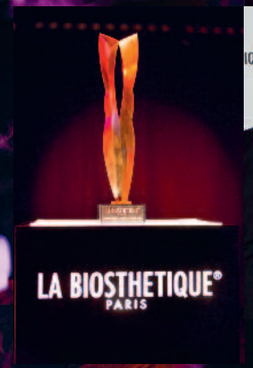




Sally und Jamie Brooks bei der Bekanntgabe des Gewinners.

Siegerin Viktorija Vradii mit Andrea Bennett und Alexander Dinter.

800 GÄSTE AUS INSGESAMT 28 NATIONEN ERLEBTEN IN DER PARISER SZENE-LOCATION «PAVILLON CHAMPS-ELYSÉES» DIE VERLEIHUNG DES «INTERNATIONAL BEAUTY STYLIST 2013». BEI EINER MEGA-PARTY IM STIL DER LEGENDÄREN 20ER-JAHRE ZELEBRIERTE DIE LA BIOSTHETIQUE-FAMILY ZUM ACHTEN MAL DIESE BEGEHRTE AUSZEICHNUNG. VON DEN LANDESSIEGERN AUS 20 TEILNEHMENDEN NATIONEN MACHTE SCHLIESSLICH DIE UKRAINERIN VIKTORIJA VRADII DAS RENNEN. UND EMPFING DIE TROPHÄE ÜBERGLÜCKLICH AUS DEN HÄNDEN DER BERÜHMTEN BRITISCHEN STYLISTEN SALLY UND JAMIE BROOKS.



Die Inhaber feierten mit: Siegfried Weiser mit seinen Söhnen Jean-Marc und Felix.

Nach der Verleihung wurde ausgiebig gefeiert im Pavillon Champs-Elysées.

Für Sie entdeckt!

Aktuelles für den Winter aus der faszinierenden Welt von LA BIOSTHETIQUE.

01 PROTECTION COULEUR BRUNETTE — Schützende Pflege mit farbauffrischenden Pigmenten für coloriertes und naturbraunes Haar. Lässt lebhafte Reflexe wieder leuchten und schimmern. Erhältlich als Shampoo und Conditioner in zwei Nuancen: Chocolate .24 für warme Brauntöne und Espresso .21 für kühle Nuancen.

02 LUXURY SPA OIL — Pflegt trockenes und sprödes, langes Haar wieder seidenweich und geschmeidig. Ein Komplex aus kostbaren Ölen aus Argan-Mandeln und Inca-Nuss sorgt für brillanten Glanz und flexible Geschmeidigkeit.

03 SERUM ANTI-ROUGEURS — Eine Intensivpflege gegen Hautrötungen. Ein spezieller Wirkstoff-Komplex festigt die Haut und reduziert die Neubildung von roten Äderchen. Schon nach einem Monat regelmäßiger Behandlung erscheinen Rötungen deutlich gemildert, das Hautbild wirkt insgesamt ruhiger und ebenmäßiger. Anwendung: Morgens und abends unter der Tages- oder Nachtpflege.

04 TRAITEMENT LEVRES — Intensiv pflegende und glättende Anti-Age-Pflege für die Lippen. Mildert sichtbare Zeichen nachlassender Spannkraft, lässt feine Fältchen verschwinden und verleiht dem Mund plastisches Volumen.

05 CONCENTRE HYALURONIQUE — Ein wahrer Feuchtigkeits-Booster für durstige Haut mit hautglättendem und festigendem Effekt. Ein neuartiger zellaktiver Wirkkomplex aus Äpfeln und hochaktiven Hyaluronsäuren reduziert Fältchen und füllt das Feuchtigkeitsdepot der Haut von innen auf.

For you and me!

EINE PFLEGE FÜR BEIDE – GEHT DAS?

Und schon wieder hast du dich an meinen Sachen vergriffen! Ach, ist das deine Creme? Ganz genau – meine! Und das da ist übrigens auch MEIN Shampoo, deines steht weiter rechts. Das Szenario ist übertrieben, zugegeben. Und dennoch …

Es soll sie geben – Badezimmer, in denen alles fein säuberlich sortiert ist – hier die Damen-, dort die Herrenabteilung. Nie kommt man sich in die Quere, dafür steht da vieles in doppelter Ausführung. Ist das wirklich nötig? Unterscheiden sich die Pflegeprodukte für Mann und Frau wirklich so stark, dass jeder «seins» braucht? In manchen Fällen ja – siehe Rasur –, in anderen eher nicht. Stärkste Unterscheidungsmerkmale sind oft nur Verpackung und Duft. Kein Mann würde sich gern aus einem zartrosa Tiegelchen bedienen, aus dem es nach Rosen und Veilchen duftet. Es gibt aber viele Produkte, die in Stil und Farbe ganz neutral sind und im Duft so dezent, dass sie für beide taugen.

KOSMETIK FÜR SIE + IHN

Braucht Mann eine andere Pflege als seine Partnerin? Wesentliches Argument der Herrenkosmetik, immer noch: Zieht schnell ein. Ein Relikt aus Zeiten, als sich Kosmetik für die große Mehrheit der Männer noch mit dem Gebrauch von Deo und After-Shave-Lotion erschöpfte. Und wenn dann jemand mutig doch mal in den Cremetopf langte, sollte davon tunlichst niemand was mitbekommen. Die Zeiten haben sich bekanntlich geändert – und auch die Produkte aus der Damenabteilung. Die Emulsionen sind raffinierter und leichter geworden und auch reichhaltigere Produkte ziehen heute ohne Fettglanz sofort in die Haut ein. Zum Beispiel die Produkte der hochwirksamen Anti-Age-Serie DERMOSTHETIQUE. Sie ist absolut geschlechtsneutral in Aufmachung und Duft – und sehr effizient auch gegen frühe Falten.

DER KLEINE UNTERSCHIED

Und was ist mit dem oft zitierten Unterschied zwischen der Haut von Männern und Frauen? Gibt's den wirklich? Ja! Allerdings nicht, was ihre Substanzen betrifft, sondern die Art, wie bestimmte Fasern im Bindegewebe «gestrickt» sind. Was für die Pflege keine wirklich große Rolle spielt. Hier sind Hauttyp und Hautalter entscheidend. Männer wie Frauen können eine trockene oder fettige, empfindliche oder robuste Haut haben. Weshalb «er» getrost in der Damenabteilung wildern darf. Vorteil: Hier finden sich weitaus mehr Spezialprodukte als in reinen Männerserien. Wobei «sie» natürlich entscheiden mag, ob sie ihre Beauty-Tricks mit ihm teilen mag. Keine schlechte Idee: ein gemischtes Doppel. Ein paar Sachen nur für ihn, andere nur für sie – und einige gemeinsam. Schließlich wollen beide, dass der andere gut aussieht …

Und übrigens: Falls Sie Fragen haben – wir beraten Sie gern ganz individuell bei uns im Salon.

EIN BAD FÜR ZWEI
Unsere Serie NATURAL COSMETIC bietet ökologische Produkte für Haut und Haar, die sich toll für beide eignen. Zum Beispiel das Bade- und Duschgel Bain Relaxant mit Algen-Extrakt und einem fruchtig-frischen Duft. Dazu die Seife Savon au Karité mit feiner, hautpflegender Karité-Butter.

© A magazine RCS/ph.Daniele Venti/Picture Press

MIT EINER BEZAUBERNDEN NEU-INTERPRETATION DES PAGENKOPFES KONNTE DIE 27-JÄHRIGE UKRAINERIN VIKTORIJA VRADII AUS ODESSA DIE JURY ÜBERZEUGEN UND GEWANN DEN DIESJÄHRIGEN AWARD «BEAUTY STYLIST OF THE YEAR». «ICH LIEBE HAARSCHNITTE MIT KLAREN GRAFISCHEN LINIEN», SAGT SIE ZU IHREM PREIS-GEKRÖNTEN LOOK, DER DURCH EIN RAFFINIERTES FARBSPIEL IN BRAUN NOCH AN BRILLANZ GEWINNT.

Model
Mariya Gribacheva
Fotograf
Yakov Goncelman
Make-up Artist
Yelena Smirnova
Nail Design
Yelena Biláya

AUSTRALIEN

FEURIGES KUPFER
Mit dieser Farbe bleibt niemand unbemerkt, und wenn dann noch ein extravaganter Schnitt dazukommt, erst recht nicht. Mit diesem außergewöhnlichen Look wurde der Australier Paul Graham zum Sieger im Land «down under» gekürt.

Model Ellise Gatty ***Fotograf*** Nathan Duff

Model Ilaria Zuzak ***Fotograf*** Kiriaizo Iatridis

SIRENEN-HAAR
Mit einem mutigen Mix aus Blond und Silbergrau überzeugte der Kanadier Michael Boucher die Jury seines Landes. Ein Farbspiel, das perfekt zum Stil der langen Haare passt und der Trägerin fast den Touch einer modernen Märchenfigur verleiht.

KANADA

RUSSLAND

PERFEKTER STIL
In den Weiten Russlands leben bemerkenswert schöne Frauen – und sie legen großen Wert auf perfektes Styling. Der Look von Diana Rudenko spiegelt den Geschmack ihres Landes: ein klassischer Schnitt, der an Perfektion nichts zu wünschen übrig lässt.

CUT & COLOR DIANA RUDENKO

Model Anastasia Podgornova ***Fotograf*** Anastasia Ulianova

Model Lea Senn *Fotograf* Aline Erne

LÄSSIGER CHIC
Die Landessiegerin aus der Schweiz, Nicole Ribolla-Kuhn, realisierte einen Look, wie ihn dynamische Frauen mit vielen Aufgaben lieben: eine Mischung aus sportlich und elegant, die sie auf allen Parketts gut aussehen lässt – und beim Stylen nicht allzu viel Aufwand benötigt.

CUT & COLOR NICOLE RIBOLLA-KUHN

SCHWEIZ

TAIWAN

Model Gu Ssu Wei *Fotograf* Lin Chih Yang

MUT ZUR MODE
Den muss man in den Metropolen des Fernen Ostens nicht lange suchen. Urbane Asiatinnen treibt die Lust am Experiment und an extravaganten Mode-Ideen. Wie Ann Lin aus Taiwan mit ihrem kühnen Look sehr eindrucksvoll beweist. Glamour-Punk vom Feinsten.

CUT & COLOR ANN LIN

DEUTSCHLAND

MASKULIN-FEMININ
Serdal Bengi aus Deutschland spielt mit dem androgynen Stil, wie er derzeit in der Fashion-Szene Furore macht. Sehr klare, streng geometrische Linien, die aber mit einem Augenzwinkern aufgelöst werden und dem Look einen lausbübischen Touch verpassen.

Model Violetta Schurawlow *Fotograf* Mike Weis

CUT & COLOR SERDAL BENGI

Langes, seidiges Haar überstrahlt jedes noch so tolle Outfit, ist luxuriöser Schmuck und sinnliche Verführung. Aber es ist auch – wie jede exquisite Kostbarkeit – ziemlich anspruchsvoll und will sehr liebevoll gepflegt sein. Damit es in voller Schönheit und lebendiger Fülle glänzen kann.

Je länger, je lieber!

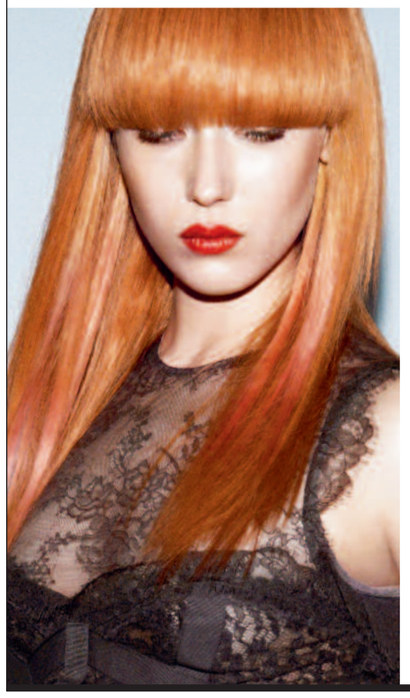
SPA FÜRS HAAR

Das neue Konzept der Pflegeserie Cheveux Longs ist Erholung, intensive Pflege und Regeneration für langes Haar. Und umschmeichelt es dabei mit einem bezaubernden Duft, der lange haften bleibt. «Hydrating Spa Fluid» hält das Haar mit viel Feuchtigkeit elastisch. «Detangling Spa Spray» glättet aufgeraute Partien und ermöglicht das Entwirren nach dem Waschen ohne strapaziöses Reißen. «Luxury Spa Oil» verleiht lebendige Geschmeidigkeit und brillanten Glanz. «Intensive Spa Mask» repariert Haarschäden und schenkt neue Vitalität.
«Intensive Activating Lotion», ein Energie-Cocktail für die Kopfhaut, lässt Haare schneller wachsen und verleiht ihnen besondere Stabilität.

DER GOLDENE SCHNITT

Damit auch nicht so ganz üppiges langes Haar richtig toll aussieht, braucht es einen guten Schnitt, der ihm optisch mehr Fülle verleiht. Dabei wird an der Länge selbst kaum etwas gekürzt, aber durch raffiniert gesetzte Stufen wirkt das Haar interessanter, voluminöser und lebendiger. Anderes Thema: Der Spliss-Schnitt – und der ist manchmal nötig, wenn das Haar in den Spitzen ausgedünnt ist. Da ist es wirklich besser, mal ein paar Zentimeter zu opfern. Keine Sorge, von oben wächst ja immer was nach! In vier Monaten vier bis fünf Zentimeter.

MIT FARBE PUNKTEN



Langes Haar und eine brillante Farbe dazu – das ist ein echter, atemberaubender Knaller. Wer sich entschließt, sein langes Haar colorieren oder aufhellen zu lassen, muss allerdings wissen, dass Pflege hier nicht klein-, sondern ziemlich großgeschrieben werden muss. Der Knackpunkt: Langes Haar hat nie eine einheitliche Struktur. Im oberen Bereich, bis etwa zum Ohr, ist es noch jung und kerngesund, in den unteren Längen hat es schon etliche Jahre auf dem Buckel und ist, je nach Pflege, schon mehr oder minder abgenutzt und porös. Und in den porösen Strukturen halten sich Pigmente leider schlechter als in gesunden: Die Farbe bleicht schneller aus. Das lässt sich durch intensive Pflege verhindern – siehe oben.

GESUND BIS IN DIE SPITZEN

Langes Haar ist schön, aber empfindlich. Besonders im unteren Drittel hat es bereits unzählige Kamm- und Bürstenstriche, viele Stunden heisse Föhnluft und sonstige Strapazen hinter sich – durch Wind und Wetter, UV-Strahlen und trockene Heizungsluft. All das nagt an seiner Substanz und führt am Ende oft zum gefürchteten Phänomen «Haarbruch». Besonders heikel ist dabei das Entwirren der Haare nach dem Waschen. Denn in nassem Zustand ist es besonders gefährdet. Jedes Zerren kann es an geschädigten Stellen reißen lassen. Also gut aufpassen … und professionelle Pflegeprodukte wie die neue «Cheveux Longs» Serie verwenden!

Gut geölt!

FEINES ÖL ZÄHLT ZU DEN ÄLTESTEN SCHÖNMACHERN DER WELT.

RIZINUS FÜRS HAAR

Schon die Schönen der Antike benutzten das Öl aus Rizinus-Bohnen als Balsam für sprödes, glanzloses Haar, der selbst rissige Stellen heilen kann. Dieses Öl hat nämlich eine außergewöhnliche Affinität zum Keratin von Haar und Haut. So weit, so wunderbar. Allerdings macht es das auch ziemlich heikel. Es ist nämlich schwer wieder zu entfernen – zwei, drei Haarwäschen sind das Minimum. Das Ölbad «Ricibios» nutzt die positiven Effekte von Rizinus in einer eigens aufbereiteten Variante. Im Rahmen einer professionellen Intensiv-Behandlung im Salon. Dabei wird das Öl sehr gründlich ins Haar einmassiert und unter feuchtwarmen Kompressen tief ins Haar eingeschleust. Die Belohnung: Sichtbar erholtes Haar mit schimmerndem Glanz.

In der modernen Kosmetik hatte Öl lange einen eher zweifelhaften Ruf – zu fett, zu schwer, zu klebrig. Jetzt erlebt es einen wahren Boom. Und zu Recht, denn die neuen Versionen haben einiges zu bieten.

Um eines gleich vorweg zu sagen: In Wahrheit war Öl nie weg vom Fenster, es hat sich nur gut getarnt. In jeder Anti-Age-Creme, in jeder Bodylotion und in jeder Haarkur steckt eine gute Portion davon drin. All diese Formeln basieren nämlich auf exakt zwei Stoffen: Öl und Wasser – plus einem Mittler, der diese beiden gegensätzlichen Partner dauerhaft vereint, also verhindert, dass das Öl in kürzester Zeit oben auf dem Wasser schwimmt, wovon man bei der täglichen Pflege nicht so ganz begeistert wäre. Erst das reine Fett und danach klares Wasser, wer will das schon. Der Dritte im Bunde nennt sich Emulgator und herrscht durch Teilung. Er hält ein Gemenge kleinster, fein säuberlich voneinander getrennter Tröpfchen von Wasser und Öl in der Schwebe – und erreicht so eine überaus erfreuliche Koexistenz – in Form samtiger Cremes und zartester Emulsionen. Und das ist übrigens kein von der Industrie erfundener Kunstgriff. Es gibt Vorbilder: Milch, Sahne, Butter, allesamt Emulsionen. Der Verdienst der Chemiker: Sie haben herausgefunden, wie's funktioniert.

DAS WERTVOLLE AM ÖL

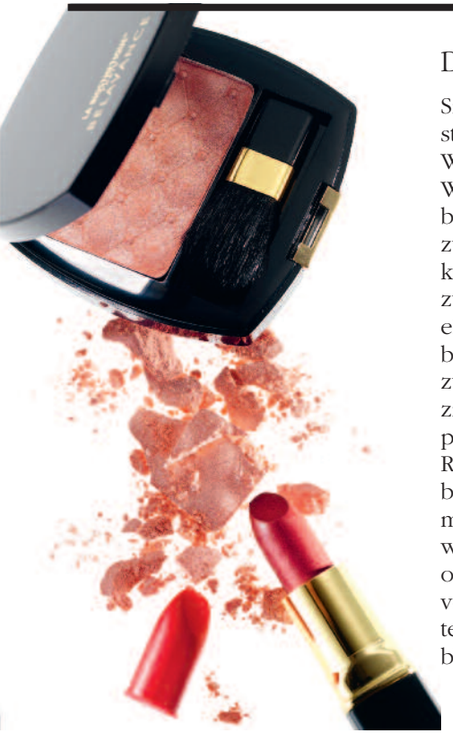
Das sind vorrangig Fettsäuren, die auch in der Haut zu finden sind. Und das sind vor allem – genau wie in der Ernährung – die ungesättigten Fettsäuren, die für die Pflege wertvoll sind. In vorderster Reihe stehen dabei die Linolensäuren, besser bekannt als Omega-Fettsäuren. Je höher ihr Gehalt im Öl, desto besser für die Schönheit. Besonders «hochprozentig» sind die Öle aus Borretsch-Samen und der peruanischen Inka-Nuss. Außerdem enthalten die kosmetisch wertvollen natürlichen Öle auch noch reichlich Vitamin E, das nicht nur das Öl selbst vor Oxidation schützt, sondern auch die Zellen vor zerstörerischen freien Radikalen. Darüber hinaus stecken im Öl meist auch noch pflanzliche Wirkstoffe, sogenannte Phytosterole, die die Regeneration anregen und einen verjüngenden Effekt haben. Und das Beste an vielen, erst in den letzten Jahren für die Kosmetik entdeckten Ölen: Sie sind leicht, samtig-weich und hinterlassen keinen klebrigen Fettfilm. Weshalb man sie auch pur verwenden kann.

AUS DER SCHATZKISTE DER NATUR

Argan-Öl ist besonders kostbar. Die einzigen Bäume, aus deren Mandelkernen es gewonnen wird, stehen in einer kleinen, von der UNESCO als Biosphären-Reservat geschützten Region Marokkos. Sie sind Staatseigentum und dürfen nur von den dort lebenden Berbern genutzt werden. Enthalten ist Argan-Öl zusammen mit dem Öl der Inka-Nuss in «Luxury Spa Oil» für empfindliches langes Haar.

Öl aus Wiesenschaumkraut wird aus den Samen einer nordamerikanischen Art gewonnen. Es besteht zu 95 Prozent aus ungesättigten Fettsäuren, ist superpflegend und ultraleicht. Enthalten ist es zusammen mit vitaminreichem Avocado-Öl in «Huile Nourrissante» für empfindliche und trockene Kopfhaut.

Borretsch-Öl ist eine wahre Wohltat für die Haut. Es schenkt ihr seidige Geschmeidigkeit, beruhigt und regeneriert. Hochkonzentriert enthalten in den aprikosenfarbenen Kapseln von «La Capsule».



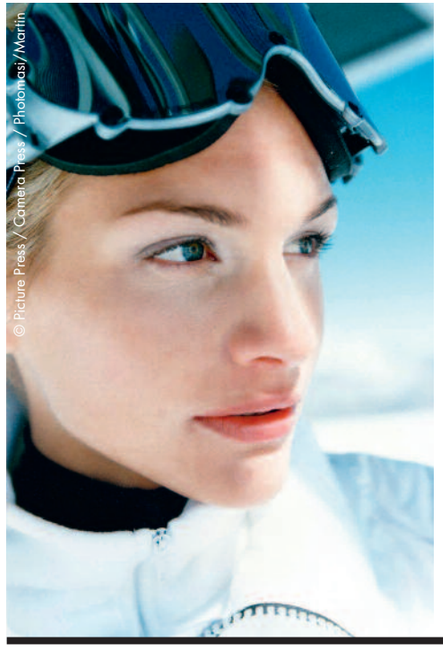
DAS RICHTIGE ROT

Sie lieben knallroten Lippenstift? Heben Sie sich den im Winter lieber für drinnen auf. Wenn der Frost die Haut beißt, wirken starke Farben zu blasser Haut seltsam und künstlich. Auf dem Weg zum Job lieber erst mal nur eine farblose Lippenpflege benutzen und erst im Büro zur Farbe greifen. Für Spaziergänge an kalter Winterluft passen bei Lippenstift und Rouge rosige Töne am besten. Nicht so gut: Farben mit einem Stich ins Orange, wie zum Beispiel Apricot oder Terracotta. Denn die von der Kälte gerötete Haut tendiert farblich immer in die bläuliche Richtung.

KONTRA BEAUTY-KILLER

Schnupfennasen sind ein Kapitel für sich. Man kann damit leben, muss aber nicht. Wichtigster Tipp: Nach jedem Schnäuzen die Nase eincremen, damit sie sich gar nicht erst rötet und wund wird. Beruhigende Lippenpflege eignet sich dafür wunderbar. Besser als Stifte: eine weiche Creme, die man direkt auf den Finger geben kann. Optimal dafür ist «Traitement Lèvres» von DERMOSTHETIQUE.
Ansonsten: Eine Abdeckcreme immer griffbereit haben, die die rote Nasenspitze kaschiert.

Ein Make-up für alle Jahreszeiten? Gibt's nicht. Was im Sommer toll aussieht, macht im Winter oft nicht wirklich schön. Weil die Hautfarbe sich verändert und bei frostigem Wetter andere Produkte und Töne viel besser passen.



© Picture Press / Camera Press / Photomasi / Martin

WIND- UND WASSERFEST

Wasserfeste Wimperntusche braucht man nur im Sommer am Strand? Falsch. Gerade im Winter ist sie oft ein richtig guter Tipp. Zum Beispiel «Perfect Volume Waterproof» von BELAVANCE. Wenn die Erkältung richtig zuschlägt und die Augen tränen lässt oder kalter Wind das Wasser in die Augen treibt. Im Norden gibt's dafür eine hübsche Redewendung: Es ist traurig kalt. Wer sonst keine wasserfeste Mascara benutzt, muss wissen, dass sie mit normalem Eye-Make-up-Remover nur schwer zu entfernen ist. Ideal zum Abschminken für jeden Mascara-Typ: «Bi-Phase Remover» von BELAVANCE. Löst sanft und schonend, ganz ohne Rubbeln.

© Sabine Lievald

EIN ZARTER TEINT

Bei winterblasser Haut ist ein Farbwechsel beim Teint-Make-up angesagt. Bloß nicht versuchen, Sommerfrische mit Foundation vorzutäuschen. Für einen wirklich schönen Teint muss sie farblich möglichst dicht am natürlichen Hautton liegen. Wer sich mit leicht gebräunter Haut lieber mag, ist mit Selbstbräuner besser dran. Auch ganz wichtig: Im Winter eher auf cremige, fetthaltige Teint-Make-ups setzen und die Haut nicht zu stark pudern.

Schön im Winter

WAS BEI WIND UND WETTER GUT ZU BLASSER HAUT PASST.

Schön schwitzen!

STÄRKT DIE GESUNDHEIT, ENTSPANNT UND MACHT SCHÖN.

Sauna-Parks als Wellness-Oasen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und haben oft eine breite Auswahl internationaler Varianten im Angebot. Vom finnischen Klassiker bis zur indianischen Schwitzhütte.

So verschieden die Varianten aller Schwitzbäder sein mögen – ihr Prinzip ist überall gleich: Durch stark aufgeheizte Luft wird dem Körper quasi ein leichtes Fieber vorgetäuscht. Das ruft seine Abwehrzellen auf den Plan und aktiviert das Immunsystem. Weshalb man im Winter weniger anfällig für Erkältungen ist. Außerdem werden die Atemwege befeuchtet und die Haut kräftig durchblutet. All das macht fit und schön.

DIE FINNISCHE SAUNA

Der Klassiker unter den Schwitzbädern ist zugleich die schärfste Version. Und man tut gut daran, sich genau an die Saunaregeln zu halten. Denn hier wird es auf der obersten Etage 85 bis 90 Grad heiß. Dass man das verkraftet, liegt daran, dass die Luft in der finnischen Sauna trocken ist. Aufgüsse sollten deshalb nur sparsam verwendet werden. Trotzdem nie länger als maximal 15 Minuten im Raum bleiben – für Anfänger sind acht bis zehn Minuten auf den unteren Rängen genug. Außerdem die Ruhepausen unbedingt einhalten – etwa eine halbe Stunde zwischen den einzelnen Saunagängen.

DIE RUSSISCHE BANJA

Eine vergleichsweise milde Variante, die Temperatur steigt «nur» auf zirka 60 Grad. Dafür wird öfter aufgegossen. Ein absolutes Must in der Banja sind Büschel aus Birkenreiser, im Sommer mit frischen, im Winter mit getrockneten Blättern. Damit wird der ganze Körper beim letzten Gang «gepeitscht» – angefangen bei den Fußsohlen bis hoch zum Hals. Keine Sorge, das ist nicht schmerzhaft, regt aber die Durchblutung kräftig an – in den Blättern stecken belebende ätherische Öle. Wichtig ist hier, wie bei der finnischen Sauna, das Abkühlen nach dem Schwitzen. Mit kaltem Wasser oder – noch besser – im Schnee.

ORIENTALISCH: HAMAM UND RASUL-BAD

Der Hamam ist vorrangig ein Ort der porentiefen Reinigung und der Entspannung. Beginn des Rituals: ein normal temperiertes Ruhezimmer, dem eine Phase in einem 40 Grad warmen, aber trockenen Raum folgt, bis es dann für 20 bis 30 Minuten ins nicht übermäßig heiße Dampfbad geht. Danach ist Schrubben vom Bademeister angesagt – auf einem warmen Marmorblock mit viel Seifenschaum und einem Handschuh aus Ziegenhaar.

Das Rasul-Bad bietet einen ähnlich intensiven Peeling-Effekt mit Schlamm aus Tonerde. Damit wird der Körper eingeschmiert, bevor es ins mit Kräuterdampf aufgeheizte Bad geht.

MILCH UND HONIG

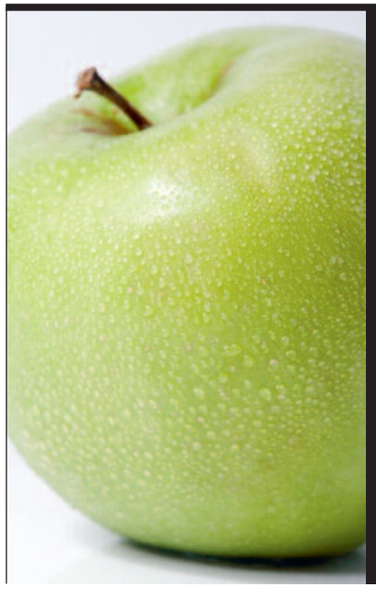
Die Hautpflege ist bei allen Schwitzbädern wichtig. Denn mit dem Schweiß gehen bis zu eineinhalb Liter Flüssigkeit – und mit ihr natürliche Feuchthaltefaktoren der Haut – verloren. Deshalb nach jedem Saunabesuch großzügig Feuchtigkeitsmilch auftragen, um den Verlust zu kompensieren. In einer echten russischen Banja wird solchen Verlusten übrigens schon während des Schwitzens vorgebeugt: Sobald der Schweiß von der Stirn zu rinnen beginnt, schmiert man sich mit Honig ein – der auf der feuchtwarmen Haut kein bisschen klebrig ist. Seine Inhaltsstoffe halten Feuchtigkeit fest, beleben zusätzlich die Durchblutung und machen einen schönen Teint.

© Picture Press / Camera Press / Gallo Images / Fairlady

FEUCHTZONE

Der Mensch ist, man muss es so sagen, ein ziemlich wässriges Subjekt. Der ganz überwiegende Teil seiner physischen Existenz ist Flüssigkeit. Literweise enthalten im Blut und gespeichert in dem mit Abstand größten Organ des Körpers, der Haut. Oder besser gesagt, gespeichert sein sollte. Denn oft verliert diese mehr, als von innen an Nachschub kommt. Ursachen sind zum einen Alterungsprozesse, die die Speicherfähigkeit für Feuchtigkeit merklich reduzieren, aber auch ungünstige äußere Bedingungen. Die machen übrigens auch dem Haar zu schaffen. Wenn es angegriffen ist, entweicht Feuchtigkeit, das Haar verliert an Elastizität. Optimale Soforthilfe: «Tricoprotein Express» zum Sprühen.

Aphrodite, schaumgeborene Göttin der Schönheit und Jugend, entstieg dem Meer. Auf alten Gemälden klettern Alte und Gebrechliche in den Jungbrunnen, um knackig und frisch wieder herauszukommen. Bilder, die zeigen, welchen Stellenwert Wasser für uns stets hatte und hat.



APFELFRISCHE

Was könnte knackiger sein als ein frisch gepflückter Apfel. Dass in dem prallen Ding etwas steckt, das auch die Haut knackig frisch machen kann, ist noch nicht allzu lange bekannt. Nämlich ein höchst effektiver Komplex aus wasserspeichernden Molekülen, angefangen von Pektin über Frucht- und Aminosäuren bis zu Mineralien. Zusammen mit Hyaluronsäuren, Plankton und einem Algenextrakt aus den Salzwiesen nördlicher Küsten ist er Teil des zell-aktiven Wirkkonzepts der neuen Serie Hydro-Actif von DERMOSTHETIQUE.

Wasserkraft!

IM KLEINEN MOLEKÜL H_2O STECKT VIEL MEHR ALS NUR EIN DURSTLÖSCHER.

WASSERDAMPF

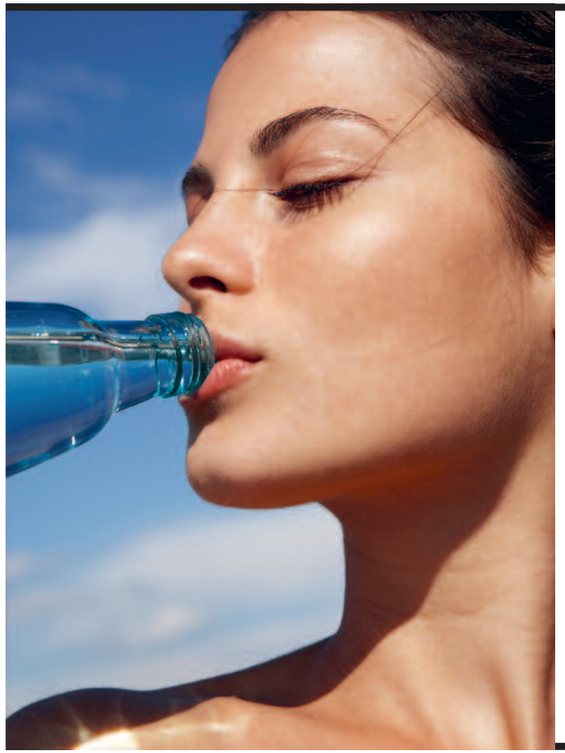
Dampfbäder sind nicht nur ein probates Mittel, um Husten, Schnupfen und Heiserkeit zu begegnen, sondern sie tun auch der Haut gut. Vor einem Peeling erleichtern sie das Abschilfern überflüssiger Hornpartikel. Vor einer Maskenbehandlung steigern sie das Eindringen der Wirkstoffe und damit den Effekt. Und natürlich bevor man Unreinheiten zu Leibe rücken will. Der Dampf macht Haut und Mitesser weicher, so kann man sich unnötig starkes Drücken ersparen. Wer Dampfbäder nicht so gut verträgt – zum Beispiel bei roten Äderchen – kann auf warme Kompressen ausweichen. Am besten mit einigen Tropfen Aromaessenz im Wasser. Angenehm anregend: «Visarôme Atone» von LA BIOSTHETIQUE.

DER HYDRO-CHAMPION

Er ist eigentlich eine Sie, heißt Hyaluronsäure und ist in puncto Feuchtigkeit das absolute Ass im Ärmel der Kosmetik. Ein einziges Gramm davon kann bis zu sechs Liter Wasser binden. Und das tut dieser Stoff nicht nur in Cremes und Lotionen, er ist eine im Körper natürlich vorkommende Substanz – im Gewebe der Haut und der Augen, im Knorpel von Gelenken und Bandscheiben. Furore macht die Hyaluronsäure auch in der Schönheitschirurgie, wo sie zum Unterpolstern von Fältchen in die Haut gespritzt wird. Will man genau sein, müsste man von ihr übrigens in der Mehrzahl sprechen, denn es gibt mehrere Varianten, die auch unterschiedlich wirken. Manche dringen tief ein und steigern gleichzeitig die Regeneration der Zellen, andere agieren in den oberen Hautschichten und schützen dort vor Feuchtigkeitsverlusten.

AB IN DIE WANNE

Was gibt es Schöneres, als sich nach einem stressigen Tag in einem warmen Bad zu entspannen. Bei Kerzenlicht, leiser Musik und mit einem Glas gut gekühltem Champagner in der Hand darf man sich im duftenden Schaum getrost wie in Hollywood fühlen. Kleine Spaßbremse gefällig? Neiiin? Trotzdem! Wer trockene Haut hat, sollte mit ausgiebigen Vollbädern nicht übertreiben, denn aufgeheiztes Wasser spendet keine Feuchtigkeit, sondern schwemmt sie aus. Deshalb: 20 Minuten Hollywood sind genug! Und anschließend braucht die Haut – genau! – eine ordentliche Portion Bodylotion.



WASSER VON INNEN

Wasser trinken ist gesund, löscht den Durst besser als alles andere, bringt exakt null Kalorie auf den Diätplan und spült Nieren und Blase gründlich durch. Etwa zwei Liter soll man bei normaler Belastung trinken, bei schweißtreibenden Aktivitäten und brütender Hitze auch mehr. So weit, so gut und bekannt. Dass man durchs viele Trinken auch die Haut quasi von innen befeuchten kann, gehört ins Reich der Legenden. Das haben etliche Studien glasklar bewiesen. Selbst in Regionen, in denen akuter Wassermangel herrscht, lässt sich an der Haut der Menschen keine auffällige Dehydrierung feststellen.

SCHLANK DURCH WASSER?

Die Theorie geistert seit einiger Zeit durch die Gazetten: Wer viel Wasser trinke, nehme schneller und besser ab. An einer deutschen Uni-Klinik hat man diese Theorie mal auf ihre Substanz abgeklopft. Das Fazit der Mediziner: Das könne man so nicht bestätigen, es gebe keinerlei Anhaltspunkt, dass durch viel Wasser Pfunde leichter von den Hüften purzeln können. Das Urteil ist allerdings mit einer augenzwinkernden Einschränkung verbunden: Wer vor jeder Mahlzeit ein großes Glas Wasser trinkt, füllt den Magen und ist deshalb womöglich mit kleineren Portionen zufrieden.

PROBLEMFALL FEUCHTIGKEIT

Hier geht's nicht ums Ganze, aber fast. Nämlich um Haare, die mit Luftfeuchtigkeit ein Problem haben. Zu wenig elektrisiert sie und lässt sie unkontrolliert fliegen, zu viel zieht die Haare zu einem krisseligen Etwas zusammen. Das Ganze nennt sich «Frizz» und ist teils Symptom von Natur aus trockener, teils Resultat durch mangelnde Pflege beschädigter Haare.
Unser Tipp:
Die Serie «AntiFrizz» löst das Problem mit Spezialpflege, die den Feuchtigkeitshaushalt des Haares in Ordnung bringt.

LEBEN SIE SCHON VEGAN?

RICHTIG ESSEN, UM DIE WELT ZU RETTEN? EIN STREITFALL.

Pure Veganer sind eine kleine Minderheit. Vegetarisch-vegane Kochbücher liegen aber voll im Trend und die Zahl der Vegi-Restaurants wächst stetig. Aber zwischen Fleisch- und Körnerfressern tun sich mittlerweile tiefe Gräben auf.

LUST AUF FLEISCH?
Lassen Sie sich den Genuss nicht vermiesen. Weniger ist allerdings mehr – dafür darf's dann aber wirklich vom Besten und ruhig etwas teurer sein.

Corinna, fünf Jahre alt, besucht ihren gleichaltrigen Freund Johannes. Der ist geborener Vegetarier, lehnte Fleisch vom ersten Milchzahn an konsequent ab. Glasklare Begründung: Mag ich nicht im Mund. Seine Eltern essen Fleisch, nicht übermäßig, aber regelmäßig. Corinnas Eltern sind strikte Vegetarier. Und was geschieht: Kaum ist die Kleine eine halbe Stunde da und schon kommt sie, die bereits bekannte Frage, begleitet von einem begehrlichen Blick Richtung Kühlschrank: Habt ihr Würstchen? Und sie meint «richtige» Würstchen, solche aus Fleisch und nicht die aus Tofu. Eine wahre Geschichte. Was soll man dazu sagen? Könnte es sein, dass es Menschen gibt, die Fleisch brauchen, während andere locker drauf verzichten können? Und sollte man beide nicht einfach essen lassen, was ihnen schmeckt? Im Vertrauen darauf, dass ihr Körper genau weiß, was ihm gut tut? Wenn's doch so einfach wäre.

ZU VIEL FLEISCH AUF DEM TELLER?

Die Antwort der Medizin: Ja! Menschen in Wohlstandsländern essen fast doppelt so viel Fleisch, wie ihnen gut tut. Soll man komplett auf Fleisch verzichten?

Ebenso klare Antwort: Nein! Reduktion wäre richtig. Das aber wollen strenge Vegetarier und Veganer so nicht stehen lassen. Und hier geben sich Lifestyle, Ökologie und Ideologie die Hand und versammeln sich zu einem Reigen, in dem jeder Einzelne seinen Platz und seine Position finden muss. Kniffelig, aber durchaus lohnenswert, darüber nachzudenken. Fleisch, das durch Massentierhaltung billiger ist als Gemüse, will eigentlich keiner. Auch nicht die Rodung von Regenwald – um Platz zu machen für den Anbau von Futtermitteln für die kostengünstige Produktion von billigem Fleisch. Andererseits: Wer soll unsere Kulturlandschaft, unsere Wiesen erhalten, wenn weder Rinder noch Schafe auf ihnen grasen? Und das sind immer noch viele, nicht jede Kuh steht im Stall. Ohne sie stünden wir über kurz oder lang im Wald statt auf der Weide.

NICHTS VOM TIER – DIE LÖSUNG?

Credo der Veganer: Nichts, aber auch gar nichts vom Tier. Kein Fleisch, keine Eier, keine Milch, kein Käse. Kann man gut mit leben. Der Mensch moderner Prägung kann eventuelle Defizite in der Nahrung locker ausgleichen – mit einer reichen Auswahl an Nahrungsergänzungsmitteln. Zum Credo zählt allerdings auch die Kleidung, sprich Verzicht auf Schafwolle und Leder. Kann man auch ausgleichen – mit Kunstleder und synthetischer Funktionskleidung – alles Materialien, deren Ursprung letztlich Erdöl ist. Wie gesagt, ein kniffeliges Thema …

Zu gewinnen gibt es Gutscheine für Schönheitsbehandlungen und Produkte beim LA BIOSTHETIQUE Coiffeur Ihrer Wahl:

1. Preis
Euro 250,–

2. Preis
Euro 200,–

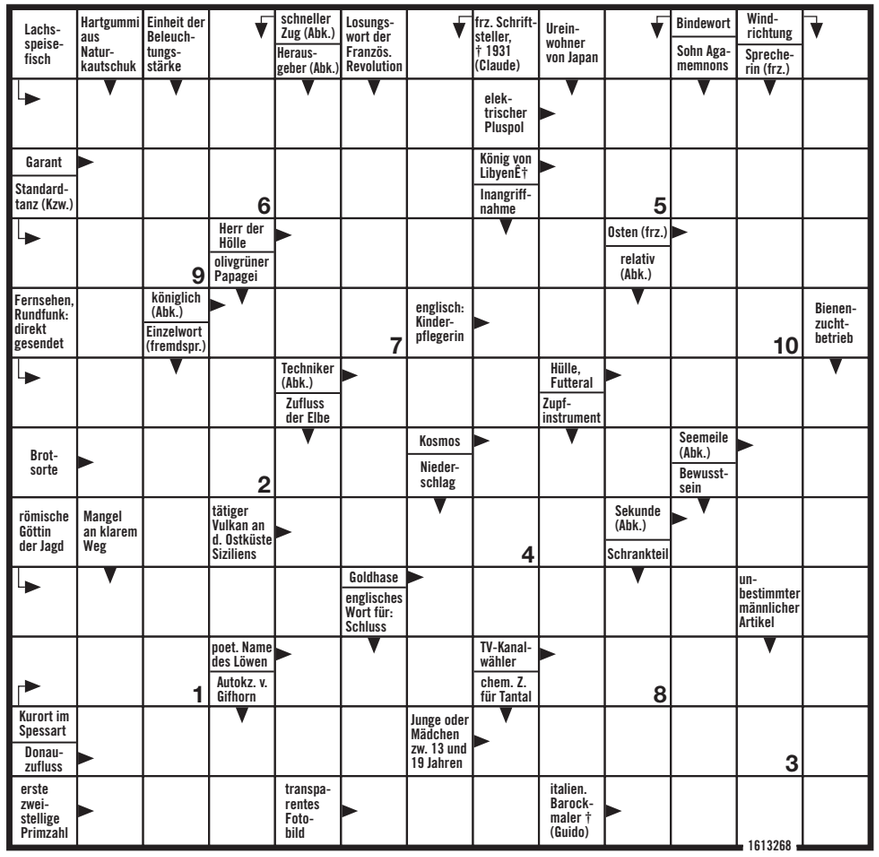
3. Preis
Euro 150,–

4. Preis
Euro 100,–

5. Preis
Euro 50,–

6.–20. Preis
Euro 25,–

Unter den richtigen Lösungen werden die Gewinner/innen durch das Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. LA BIOSTHETIQUE Coiffeure und deren Mitarbeiter sowie die des Laboratoire Biosthétique sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



1	2	3	4		5	6		7	8	9	10

Einsenden an: Laboratoire Biosthétique, Gülichstraße 1–5, D–75179 Pforzheim.

Einsendeschluss: 28. Februar 2014.

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Mein Salon: _____

Das Lösungswort aus **SALON BEAUTE Sommer 2013** lautete **«SPIKE CREATOR».**

Die Gewinner/innen:

1. Loredana Grieshaber, Steinäcker 22 70619 Stuttgart
2. Ute Schönbeck, Frühlingstrasse 9b 82216 Maisach
3. Dörte Scheffner, Münsterstrasse 8 48683 Ahaus
4. Katja Wolanskyj, Riegrafstrasse 37 74080 Heilbronn
5. Annabell Gehrdau, Schmalenbrook 1 22525 Hamburg

THE CULTURE OF TOTAL BEAUTY

LA BIOSTHETIQUE®
PARIS

Luxus für die Haut

Creme de Luxe Jour ist eine erlesene Pflege mit kostbarsten Wirkstoffen aus der Natur, die die Haut von morgens bis abends in luxuriöses Wohlgefühl einhüllt — und sie dabei deutlich sichtbar verjüngt, Fältchen spürbar mildert und die Konturen festigt.

Exklusive Haarpflege und Kosmetik. In ausgesuchten Friseursalons: www.labiosthetique.de

THE CULTURE OF TOTAL **BEAUTY** — Exklusive Haarpflege und Kosmetik.
In ausgesuchten Friseursalons: www.labiosthetique.de

LA BIOSTHETIQUE®
PARIS

LA BIOSTHETIQUE CHEVEUX LONGS

In voller Länge

Langes, seidiges Haar ist sexy.
Es ist aber auch empfindlich und anfällig für Sprödigkeit und Haarbruch. Das luxuriöse Spa–Konzept *Cheveux Longs* gleicht Strukturschäden aus, pflegt das Haar mit ausgesuchten Ingredienzen und umschmeichelt es mit einem bezaubernd blumig-fruchtigen Parfum.

Art.-Nr.: 060486